

Title:

Was ist Grafikdesign?

Word Count:

499

Summary:

Grafikdesign ist heuet ein gern benutzter Begriff und wird oftmals für jegliche Berufsbezeichnung gebraucht. Viele verwenden Ausdrücke wie Design oder Grafikdesign, ohne deren genaue Bedeutung zu verstehen. Dabei wissen nur die Wenigsten, dass Grafikdesign nicht obligatorisch das heißt, was sie meinen.

Keywords:

Grafikdesign ist ein allgemeiner Begriff, der die Gestaltung von visuellen Inhalten in verschiedenen Medien anspricht. Die Darstellung verschiedener Mittel sollen hauptsächlich dem Mitmenschen ein Wissen, Information mitteilen. Ziel eines jeden Grafikdesign Projektes ist die Übertragung einer bestimmten Mitteilung, die dem Menschen so zu sagen visuell erzwungen wird. Aufgaben von Grafikdesign sind vor allem die Erschließung und Veranschaulichung von Informationen, Öffentlichkeitsarbeit für Politik, Wissenschaft und Kultur sowie die Werbung für Firmen und ihre Produkte. Die Art und Weise ist von Beruf zu Beruf, von Kunden zu Kunden verschieden.

Das Grafikdesign kommt durch vielfältige künstlerische und technische Mittel zum Einsatz, so wie zum Beispiel Printmedien, Film, Fernsehen, Video, Internet, Software und andere. Ein Grafikdesigner kann die verschiedensten Objekte entwerfen, sei es Logos, Visitenkarten, Posters, Werbung, Flyers, Kataloge, Büchercovers, Cd-Covers oder einfache Einleitungen, die Möglichkeiten und Entwürfe sind unbegrenzt! Aus diesem Grund kann man Grafikdesign nicht als Beruf festlegen, Grafikdesign ist ein allzu allgemeiner Begriff um damit nur ein Beruf zu bezeichnen.

Vom Grafikdesign spalten sich verschieden Spezialisierungen und Berufsbereich ab. Verschiedene Tätigkeitsgebiete werden unter dem Begriff Grafikdesign repräsentiert, unter anderem Illustration, Typografie, Fotografie, Druckgrafik, DTP, Corporate Design, Branding oder Werbung. Auch Programmierung interaktiver Medien und Copyright ist heute schon ein fester Bestandteil des Grafikdesigns!

Doch woher kommt es eigentlich, dass das Wort Grafikdesign so populär geworden

ist und von jedermann für alles gebraucht wird? Woher stammt das Wort Grafikdesign und wann genau wurde es zum Kultwort unserer Gesellschaft?

Grafikdesign als Begriff an sich wurde von William Addison Dwiggins geprägt und definiert. Dies geschah um das Jahr 1922. William Addison Dwiggins wurde 19. Juni 1880 in Martinsville/Ohio und studierte an dem Frank Holme's School of Illustration in Chicago. Zu Anfang seiner Karriere betrieb William Addison Dwiggins eine kleine Druckerei in Cambridge später wurde er als Werbegraphiker tätig bis er letztendlich zum Leiter der Harvard University Press ernannt wurde. William Addison Dwiggins hat während seines Lebens den Begriff und die Auffassung des Grafikdesigns neu definiert. William Addison Dwiggins ist letztendlich am 25. Dezember 1956 in Hingham/Massachusetts gestorben.

Zu Lebenszeiten von William Addison Dwiggins galt der Grafikdesign zur Berufung einer Person, die sich um ziemlich alles zu kümmern hatte. Vorher waren Drucker, Typografen, Schriftsetzer, Grafiker und Designer oft ein und dieselbe Person. Alle Aufgaben rund ums Designern und Vermarkten wurde auf einer Person konzentriert. Heute sieht das ganze jedoch ganz anders aus. Das Grafikdesign hat sich in vielen verschiedenen Berufen gespalten und weiterentwickelt. Richtiger gesagt, ist heute sind Grafik-Design und Visuelle Kommunikation eine Untergruppe des Kommunikationsdesigns.

Das klassische Grafikdesign beschränkt sich seit einigen Jahren nun nicht mehr nur auf das Gestalten von und mit grafischen Formen. Deshalb wird zunehmend der Begriff Kommunikationsdesign als ein Oberbegriff angenommen, der neben der Visuellen Kommunikation auch noch die Verbale und die Audiovisuelle Kommunikation beinhaltet.

Die Berufsbezeichnung Grafikdesigner/-in ist heute nicht geschützt, ist jedoch eine Spezifizierung des Begriffs Designer. Man unterscheidet im Großen unter dem Industrie-, Mode-, Foto- und Webdesigner.

Article Body:

Grafikdesign ist ein allgemeiner Begriff, der die Gestaltung von visuellen Inhalten in verschiedenen Medien anspricht. Die Darstellung verschiedener Mittel

sollen hauptsächlich dem Mitmenschen ein Wissen, Information mitteilen. Ziel eines jeden Grafikdesign Projektes ist die Übertragung einer bestimmten Mitteilung, die dem Menschen so zu sagen visuell erzwungen wird. Aufgaben von Grafikdesign sind vor allem die Erschließung und Veranschaulichung von Informationen, Öffentlichkeitsarbeit für Politik, Wissenschaft und Kultur sowie die Werbung für Firmen und ihre Produkte. Die Art und Weise ist von Beruf zu Beruf, von Kunden zu Kunden verschieden.

Das Grafikdesign kommt durch vielfältige künstlerische und technische Mittel zum Einsatz, so wie zum Beispiel Printmedien, Film, Fernsehen, Video, Internet, Software und andere. Ein Grafikdesigner kann die verschiedensten Objekte entwerfen, sei es Logos, Visitenkarten, Posters, Werbung, Flyers, Kataloge, Büchercovers, Cd-Covers oder einfache Einleitungen, die Möglichkeiten und Entwürfe sind unbegrenzt! Aus diesem Grund kann man Grafikdesign nicht als Beruf festlegen, Grafikdesign ist ein allzu allgemeiner Begriff um damit nur ein Beruf zu bezeichnen.

Vom Grafikdesign spalten sich verschieden Spezialisierungen und Berufsbereich ab. Verschiedene Tätigkeitsgebiete werden unter dem Begriff Grafikdesign repräsentiert, unter anderem Illustration, Typografie, Fotografie, Druckgrafik, DTP, Corporate Design, Branding oder Werbung. Auch Programmierung interaktiver Medien und Copyright ist heute schon ein fester Bestandteil des Grafikdesigns!

Doch woher kommt es eigentlich, dass das Wort Grafikdesign so populär geworden ist und von jedermann für alles gebraucht wird? Woher stammt das Wort Grafikdesign und wann genau wurde es zum Kultwort unserer Gesellschaft?

Grafikdesign als Begriff an sich wurde von William Addison Dwiggins geprägt und definiert. Dies geschah um das Jahr 1922. William Addison Dwiggins wurde 19. Juni 1880 in Martinsville/Ohio und studierte an dem Frank Holme's School of Illustration in Chicago. Zu Anfang seiner Karriere betrieb William Addison Dwiggins eine kleine Druckerei in Cambridge später wurde er als Werbegraphiker tätig bis er letztendlich zum Leiter der Harvard University Press ernannt wurde. William Addison Dwiggins hat während seines Lebens den Begriff und die Auffassung des Grafikdesigns neu definiert. William Addison Dwiggins ist letztendlich am 25. Dezember 1956 in Hingham/Massachusetts gestorben.

Zu Lebenszeiten von William Addison Dwiggins galt der Grafikdesign zur Berufung

einer Person, die sich um ziemlich alles zu kümmern hatte. Vorher waren Drucker, Typografen, Schriftsetzer, Grafiker und Designer oft ein und dieselbe Person. Alle Aufgaben rund ums Designern und Vermarkten wurde auf einer Person konzentriert. Heute sieht das ganze jedoch ganz anders aus. Das Grafikdesign hat sich in vielen verschiedenen Berufen gespalten und weiterentwickelt. Richtiger gesagt, ist heute sind Grafik-Design und Visuelle Kommunikation eine Untergruppe des Kommunikationsdesigns.

Das klassische Grafikdesign beschränkt sich seit einigen Jahren nun nicht mehr nur auf das Gestalten von und mit grafischen Formen. Deshalb wird zunehmend der Begriff Kommunikationsdesign als ein Oberbegriff angenommen, der neben der Visuellen Kommunikation auch noch die Verbale und die Audiovisuelle Kommunikation beinhaltet.

Die Berufsbezeichnung Grafikdesigner/-in ist heute nicht geschützt, ist jedoch eine Spezifizierung des Begriffs Designer. Man unterscheidet im Großen unter dem Industrie-, Mode-, Foto- und Webdesigner.